

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 232.

Halle, Mittwoch den 19. Mai
Zweite Ausgabe.

1852.

Deutschland.

Berlin, d. 17. Mai. Der am Mittwoch angelegte Schluß der Kammern wird im weissen Saal in gemeinschaftlicher Sitzung beider Kammern durch den Minister-Präsidenten erfolgen.

Der „N. Pr. Z.“ wird von „zuverlässiger“ Seite berichtet, daß den Höfen von Sachsen, Baiern und Württemberg eine Note Rußlands zugegangen ist, die, ziemlich allgemein gehalten, diesen Regierungen Mäßigung und Berücksichtigung der Interessen ihrer Bevölkerungen empfiehlt.

In Bezug auf den am 3. Juni zu Eisenach zusammentretenden Congreß von Abgeordneten Deutsch-evangelischer Kirchenbehörden erfahren wir, daß unter den interessirenden Regierungen in Betreff der Modalitäten der Beschlußfassung festgestellt worden ist, denjenigen Staaten, welche durch mehrere Abgeordnete vertreten sein werden, soweit es überhaupt zu formellen Entscheidungen kommen sollte, nur das Recht Ein r Stimme beizulegen. — Daß Geh. Staatsrath v. Wydenbrugg und Kirchenrath Trautvetter die Verhandlungen leiten werden, ist irrtümlich berichtet worden. Beide Herren sind nur vom Weinarischen Kirchenrathe mit der Vertretung beauftragt gewesen; an Stelle des ersteren wird jedoch der Geh. Kirchenrath Dr. Schwarz treten, und in Betreff der Vereinigung wegen eines allen Deutsch-evangelischen Kirchenbehörden gemeinsamen Centralorganes ist dem Kirchenrathe Fischer ein Mandat übertragen. Der hiesige Oberkirchenrath hat drei seiner Mitglieder, den Oberconsistorialrath Snetlage, den Professor Richter und den Geh. Regierungsrath v. Mähler deputirt.

Die Sonnabendnummer des Kladderadatsch ist von der Polizei confiscirt worden, ebenso die Buddelmeyer-Zeitung von der Presse weg.

Literarischer Tagesbericht.

Chorgesangschule. Eine vollständige Singschule für Chor: Sopran, Alt, Tenor und Bass. Bearbeitet von A. Reismann. Leipzig, bei Fr. Hofmeister. Preis 2 Thlr.

Der Verfasser hat sich bereits durch seine „Elementargefänge für Schule und Haus“ die Anerkennung der Sachverständigen erworben, und bietet nun in obigem Werke den Gesangsvereinen und ihren Dirigenten ein sehr beachtenswerthes Mittel, um auch in diesen Kreisen eine solidere Gesangsbildung ins Leben zu rufen. Als vor mehreren Jahrzehnten, sagt der Verf. im Vorworte, die durch tausend Sonderinteressen bewirkte Spaltung unferes deutschen Vaterlandes immer fühlbarer wurde, fand das Streben nach geistiger Verbrüderung in den Gesangsvereinen seinen wahren, vollsten Ausdruck. Tüchtige Kräfte wandten sich ihnen zu und deutsches Lied und deutscher Sang fingen wieder an mächtig empor zu treiben. Das ist jetzt Alles anders geworden! — Zwar ist die Zahl der Vereine fast ins Unendliche angewachsen, aber die Früchte, welche sie treiben, kommen meistens nicht zu der Reife, zu welcher sie bei anderer Cultur des Kunstbodens nothwendig kommen müßten. Es wird in Deutschland viel, sehr viel gesungen, aber die ästhetische Seite des Gesanges wird im Ganzen zu wenig berücksichtigt! — Der Grund liegt nahe und ihm verdankt das obige Werk seine Entstehung. Größtentheils werden jene Vereine durch Individuen der verschiedensten Grade musikalischer Bildung und Befähigung gebildet und die Zahl der „Schwachen“ wird immer die überwiegende sein. Daß diesem Uebelstande nicht durch ernste Studien abgeholfen wurde, kann und darf man diesen Vereinen bei vorurtheilsfreier Betrachtung ihrer gegenwärtigen Stellung im Leben nicht zu hoch anrechnen. Die einen haben sich vereint, um die Freuden der Musik (und wäre es auch nur den Schaum) zu genießen; und die anderen um

Der „Schw. M.“ hört, daß die in diesem Jahre in Stuttgart abzuhaltende General-Versammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen auf den 26. Juli anberaumt ist.

Darmstadt, d. 14. Mai. Sicherem Vernehmen nach hat das großherzogl. Staatsministerium dem Referenten im Finanz-Ausschusse über den Antrag des Abg. Müller-Melchior, „die Neugestaltung des Zollvereins betreffend“, die Erwiderung zugehen lassen, daß es auf diesen ihm mitgetheilten Antrag, seiner Fassung wegen, eine Antwort nicht geben werde. Es war vorauszusetzen, daß das Ministerium einer bestimmten Erklärung über die darmsstädter Protokolle und die Absichten in Bezug auf die berliner Konferenzen auszuweichen bemüht sein werde. Ein Ausweichen in dieser Weise hatte man aber kaum erwartet. Der Finanz-Ausschuss geht übrigens, wie es heißt, von der Ansicht aus, „keine Antwort ist auch eine Antwort“ und wird anfangs nächster Woche einen Berichterstatter, dem dann die Berathung alsbald folgen dürfte, ernennen.

Ludwigsburg, d. 10. Mai. Rechtskonsulent Klump von Freiburgstadt, vom hiesigen Schwurgerichtshofe wegen Hochverrats in contumaciam zu 18jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, hat sich heute bei dem hiesigen Obergerichte freiwillig gestellt.

Frankreich.

Paris, d. 15. Mai. Der heutige Moniteur bemerkt, daß der für die Convertirung der im Auslande befindlichen Proc. Renten angelegte Termin abgelaufen ist, und daß die Auszahlung der gefündigten 1,773,180 Fr. Renten oder 35,463,600 Fr. Capital am 17. Mai vorgenommen wird.

Die Regierung will die Veröffentlichung des Briefes vom Grafen v. Chambord nicht gestatten. Wie gestern die Indépendance belge, so sind heute die Emancipation belge, der Précurseur d'Anvers

in Kirche und im Concertsaale mit zu wirken; da bleibt für bloße Stimmbildungsstudien wenig Zeit. Die Studien aber, welche bisher den Chorvereinen gegeben wurden, hat man als trockene Treßübungen mehr oder weniger ignorirt. Hr. Reismann hat nun in obigem Werke Chorstudien zum großen Theil in Form von recht cantablen Musikstücken geliefert, die sich auch, abgesehen von ihrem instructiven Werthe, für Kirche und Concertsaal eignen. In dem der Verf. somit den Umständen, unter welchen die meisten Chorvereine bestehen, nothwendige Concessionen macht, führt er den Gesangfreund mitten hinein in „Musik“, so daß er Alles, was man unter den Begriff „Vorstudien“ zusammenfaßt, eben nur als Mittel zum Zweck erkennen und verwenden lernt.

Im theoretischen Theile handelt der Verf. von der Organisation des Chors, und giebt dem Dirigenten manche treffende Winke. Die folgende Organisations- und Functionenlehre entbehrt nicht selten der physikalischen Basis; die theoretischen Bemerkungen zu den Uebungsstücken empfehlen wir aber zur besonderen Beachtung und wünschen auch diesem Werke des Herrn Reismann in den betreffenden Kreisen die wohlverdiente Anerkennung und weiteste Verbreitung. G. Nauenburg.

An neuesten Schriften sind ferner erschienen:

Barthelomäi, F. L., Volkserziehung, oder fuzer, reichhaltiger Unterricht für Väter und Mütter aus dem Bürger- und Bauernstande. Zwickau, 22^r, Egr.
Betrachtungen, aphoristische, über die Stellung des Artillerie-Offiziers in der preussischen Armee. Leipzig, 6 Egr.
Böttcher, A. Albion. Perlen britischer Poesie in ausgewählten deutschen Uebersetzungen. Elg. geb. m. Goldschm. Leipzig, 1 Thlr. 25 Egr.
Buch reitlicher Poesie. Ein Album neuerer deutscher Dichter. Herausgegeben von G. Kauffner. Leipzig, 1 Thlr. 25 Egr.
Die Keweg's astronomische Geographie und populäre Himmelskunde. 4. Aufl. Berlin, 1 Thlr. 15 Egr.

und das Journal de Bruxelles auf der Post saßirt worden, weil sie dieses Schreiben aufgenommen haben. Dieser Beschluß soll gestern in einem mehrstündigen Ministerrathe gefaßt worden sein, nachdem die Ansicht als maßgebend anerkannt wurde, daß die Regierung von principiellen Standpunkte aus unmöglich zugeben könne, daß ein Prinz, der sich selbst den Namen eines Königs von Frankreich zulegt, sich der Presse beziehe, um Proclamationen, Manifeste und Aufforderungen zum Ungehorsam gegen die bestehende Regierung an Franzosen, die er seine Unterthanen nennt, zu adressiren. Der Einwand, daß man die Unterdrückung des Briefes andern Motiven zuschreiben und Besorgnisse voraussetzen werde, die der Brief selbst in seiner Unbedeutendheit gar nicht rechtfertige, wurde durch den Beschluß beseitigt, daß man die Veröffentlichung des Briefes vom General Changarnier in keiner Weise hindern wolle.

Man sagt, daß die Generale Lamoricière, Leslé und Bédouin dem Beispiele Changarnier's folgen werden. Auf diese Weise werden, da die Eidesverweigerung als Entlassung gelten soll, vier Stellen von Generallieutenants vacant.

Die Gesamtbevölkerung Frankreichs beträgt nach der neuesten Zählung 35,781,628 Seelen.

Paris, d. 16. Mai. (Tel. Dep. v. Preuß. Stg.) In einem Berichte Persigny's im heutigen „Moniteur“ werden 104 Personen wegen bewiesenen Muthes zur Verdienst-Medaille vorgeschlagen. Man schätzt das Defizit für nächstes Jahr auf achtzig Millionen.

Türkei.

Zara, d. 11. Mai. Bei 500 Montenegroer sind aus Covo in das Türkische Dorf Bitalizza eingebrochen und haben 1000 Stück kleines Vieh, 90 Pferde und Ochsen entführt, 20 Häuser ausgeplündert; und zwei Kinder ermordet. Andererseits sind wieder vereinzelte Montenegroer von Türken überfallen und getödtet worden. Die alte Feinde zwischen beiden Theilen nimmt neuerlich einen grausam gewalthätigen Charakter an. Mirra Iiva Ibrahim Pascha hat das Truppencommando in der Herzegovina übernommen; zu Mostar werden Truppenverfärkungen erwartet, um dem Vernehmen nach gegen Grahovo und Montenegro zu operiren.

Vermischtes.

— Magdeburg, d. 16. Mai. Gestern Morgen erschoss sich in der Wohnung eines Verwandten der hiesige Gymnasiast H. Die Kugel, welche nach dem Herzen gezielt war, verlegte dasselbe nur unbedeutend, so daß der Unglückliche erst heute Morgen nach qualvollen Stunden verschied. Er soll übrigens schon früher einmal den Versuch eines Selbstmordes gemacht haben. Die Beweggründe zur That kennt man nicht.

— Man meldet aus Dortmund vom 12. Mai: Ein gewaltsamer Einbruch in das hiesige Ober-Bergamts-Gebäude, um die betreffende Kasse, welche dem Vernehmen nach einen Bestand von circa 30,000 Thln. hatte, ist glücklicher Weise gescheitert und für die Räuber schlecht ausgefallen. Der hiesigen Königl. Staats-Anwaltschaft

- Dofch, J., Reichsastliche Anleitung zum Tabacksbau. Freiburg. 6 Sgr.
 — Die Benützung des Hundes zur Arbeit. Freiburg. 4 Sgr.
 Erhard, Th., mein Vornamen. Leipzig. 25 Sgr.
 Fortlage, G., geneitische Geschichte der Philosophie seit Kant. Leipzig. 2 Thlr. 15 Sgr.
 Geschichte und Geist der Strafgesetzgebung aller Zeiten und Völker im Lichte des Christenthums. Leipzig. 10 Sgr.
 Gschel, G. F., Der Dualismus evangelischer Kirchenverfassung. Straßburg. 5 Sgr.
 Günther, A. F., Der Concurus der Gläubiger nach gemeinem deutschen Rechte. Leipzig. 20 Sgr.
 Hall, A., „An sin est“ oder: die Stimme Jesu im Sturme. A. d. Engl. Leipzig. 16 Sgr.
 Hamthorne, A., Zweimal erzählte Geschichten. A. d. Engl. 2 Bde. Bielefeld. 1 Thlr. 10 Sgr.
 Helmer, W. D., Botanische Tabellen zur leichteren Bestimmung der Gewächse. Dresden. 20 Sgr.
 Hubner, G., Wittekind. Leipzig. 1 Thlr.
 Kasper, A. S., Kuffs-Buchlein für den Unterricht in den biblischen Geschichten. Elberfeld. 5 Sgr.
 Jelowicz, S., die merkwürdigsten Begebenheiten der allgemeinen Weltgeschichte in Darstellungen deutscher Dichter. Leipzig. 24 Sgr.
 Kavanagh, J., Frauen der Christenheit. A. d. Engl. Berlin. 2 Thlr.
 Kagenberg, G. W. A., Die Bremische Verfassungskrisis nach ihrer Entstehung und ihrem Ausgange. Bremen. 7 Sgr.
 König, D., Hans und Wirt. 2 Bde. Braunschweig. 3 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Mythographen, lateinische, übersetzt von Dr. Bante. 1. Heft. Lactantius, Placidus. Nebst Beitr. zur Emendation des Sisygnus. Bremen. 15 Sgr.
 Naturlehre, kleine und leichtfaßliche. Freiburg im Br. 6 Sgr.
 Noël, L., Lectures françaises. Tom. I. Leipzig. 1 Thlr.
 Richter, A. G., Reisen nach Nordamerika und zurück in den Jahren 1835 bis 1848. 2 Bde. Leipzig. 2 Thlr. 25 Sgr.
 Rose, D., Gedächtnißrede auf Bergellius. Berlin. 15 Sgr.
 Schenkel, C., Die kirchlichen Zustände der Gegenwart. Darmstadt. 8 Sgr.
 Schmidt, D., die Baumaterialien aus dem unorganischen Reiche. München. 28 Sgr.
 — Beschreibung der vorzüglichsten, technisch-nutzbaren Gebirgs-Gesteine für Bauwerkstoffe und Bergleute. München. 15 Sgr.
 Schmidt, M., Frauen Thorhe und ihre Zöglinge. Ein Buch f. Mütter, Erziehuerinnen u. Leipzig. 1 Thlr.
 v. Staal, Corinna oder Italien. 4 Thlr. Berlin. 3 Thlr.
 Thierseelenkunde, allgemeinfassliche. Leipzig. 1 Thlr. 15 Sgr.
 Traube, E., Ueber Krien und kienische Sage. Berlin. 5 Sgr.
 Ueber den Geist und sein Verhältniß in der Natur. Berlin. 2 Thlr.
 Völkler, C. G., Versaßen für einen methodischen Unterricht in der Naturgeschichte. 1. Abth. 1. Heft. Elberfeld. 5 Sgr.
 Woldeking, J. G., Luther in Worms. Ein Tag aus Philipp Melancthon's Leben. Leipzig. 12 Sgr.
 Wermüller, D., Augenheilkunde. Zürich. 1 Thlr. 10 Sgr.
 Wernier, F., Rußland im Licht und Rußland im Schatten. Hamburg. 1 Thlr. 15 Sgr.
 Zeller, P., Hand-Atlas für Hebammen. München. 2 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

war nämlich die Kunde davon geworden, daß eine Beraubung der Ober-Bergamts-Kasse in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai intendirt sei. Die Maßregeln wurden nun so zweckmäßig vorbereitet, daß den Dieben, nachdem sie ungefähr eine Stunde an dem Einbruche gearbeitet und die Thür des Kassenzimmers bereits geöffnet hatten, auf ein gegebenes Signal des hiesigen Gensd'armerie-Wachtmeisters Zubeßing der Rückzug versperrt wurde. Letzterer, welcher sich in dem Kassengewölbe hinter einen Verschlag versteckt hatte, saßte nun den Anführer der Bande; dieser aber, von großer Körperstärke, wehrte sich bedeutend, wurde aber nebst den beiden Andern bald überwältigt, als die außer dem Hause Wache haltenden drei Gensd'armen und Polizey-Sergeanten ihnen auf den Leib rückten.

— Aus Elbing schreibt man: Mohrungen, die Geburtsstadt Herders, soll durch den Zusammenritt von Männern, die den großen Gelehrten ehren, ein Monument erhalten. Von den verschiednen Vorschlägen und Entwürfen kommt jetzt ein einfach schönes Denkmal — eine kolossale Büste Herders auf einem etwa 9 Fuß hohen Postament von röhlichem poirten Granit — dadurch zu Stande, daß der König dieses auf 550 Thlr. berechnete Fußgestell bewilligt hat.

Handels-Nachrichten.

Leipzig, d. 16. Mai. Die gestern beendigte Messe hat im Allgemeinen kein besseres Resultat ergeben, als wir schon in unsern vorigen Berichten ange deutet haben. Es beschäftigt sich indessen nach den Aussagen der Verbandsstellen vollkommen, daß der Absatz nur insofern als nicht genügend erscheine, weil der Markt in allen Artikeln überführ und weit mehr verjorgt als gewöhnlich gewesen sei, was natürlich einen Druck der Preise herbeiführen mußte, zumal bei solchen Fabricaten, welche mehr mit fremden Gelde als mit eigenem arbeiten. In diesem relativ ungenügenden Absatz war übrigens einig die in dem letzten Halbjahre festgesetzte Abnahme Schuld, insofern deren weniger consumirt worden ist, wodurch doch die Production in erhebtem Maße fortgedauert hat. Der Kleinhandel hat sich in letzter Zeit noch recht betrübend gefaltet, der Markt war in neuerer Woche täglich stark besetzt, und es ist auch, trotz der Störungen durch häufige Gewitterregen, ziemlich viel verkauft worden. Gegenwärtig haben nur noch die Buchhändler Messe und im Kaufmannsbauhandel ist das russische Geschäft noch nicht vorüber. Das letztere verpricht ziemlich lebhaft zu werden. Endlich können wir noch die erfreuliche Mitteilung machen, daß der Zahl- und Resignationstag, wie auch der medio ruhig vorübergegangen sind, ohne daß nur irgend etwas Bedeutsames von Protesten bekannt geworden wäre.

Wollmärkte.

Breslau, den 13. Mai. In den letzten acht Tagen war das Geschäft von feiner großen Bedeutung, ebgleich einige kleine inländische Fabricanten als Käufer auftraten. Man zahlte für russische Einfuhr von 48—53 Thlr., für Gensd'arm und Schweißwolle von 50—52 Thlr. und für etwas Schell. Wollte in den Siebenziger Thln. Das Contractgeschäft hatte seinen seitherigen Fortgang und sind mehrere Partien mit üblicher Preissteigerung abgeschlossen worden. Das nunmehr eingetretene schöne Wetter begünstigt Wäsche und Schur. So viel bis jetzt von unserer Kenntniß gelangt, ist der Schur-Erfolg ein nicht unbedeutender und erreicht die Höhe von 10 Pct.

Nachrichten aus Halle.

— In der diesmaligen Session des hiesigen Schwurgerichts, welche am 7. Juni beginnt, wird der Appellationsgerichtsrath Bellig aus Raumburg den Vorsitz führen. Zur Verhandlung werden zwischen 80 bis 90 Fälle kommen, von denen bis jetzt folgende festgestellt sind:

1. Gottfried August Zeising, Handarbeiter aus Canena, wegen eines einfachen und eines schweren, zur Nachtzeit in einem zu einem Wohngebäude gehörigen Nebengebäude vermittelst Einsteigens verübten Diebstahls im Rückfalle.
2. Unverehelichte Louise Kühlemann aus Halle, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.
3. Johann Friedrich Schulze, Dienstknecht aus Meschide, wegen zweier einfacher Diebstähle im wiederholten Rückfalle.
4. Gustav Wilhelm Bietler, ehemaliger Maurer, jetzt Schiffer aus Friedrichschwarz, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.
5. Johann Friedrich Thielemann, Dienstknecht aus Artern, wegen schweren Diebstahls im Rückfalle.
6. Johann Friedrich Karl Dornwase, Handarbeiter aus Halle, wegen zweier einfacher Diebstähle im wiederholten Rückfalle.
7. Christoph Hopyner, Dienstknecht aus Bessenstädt, wegen vorsätzlicher Brandstiftung.
8. a) Christian Wexler, Handarbeiter, und b) Karl Friedrich Ranft, Fischer, beide aus Müllerdorf, wegen schweren Diebstahls.
9. Karl Eduard Böhme, Drescher aus Bichelkau, wegen versuchten einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.
10. Karl Andreas Brand, Armenhäusler aus Langefeld, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.
11. Johann Friedrich Gustav Bandermann, Knabe aus Halle, wegen dreier einfacher und dreier schwerer Diebstähle.
12. Elygott Brückner, Handarbeiter aus Gröbers, wegen Urkundenfälschung.
13. Friedrich August Krähnefeld, Sattlermeister aus Ischortau, wegen schweren mittelst Einbruchs verübten Diebstahls.
14. Gustav Stade, Kaufmann aus Halle, wegen des Verbrechens, falsches Geld an sich gebracht und in Umlauf gesetzt zu haben.
15. a) Johann Friedrich Schmidt, Hausbesitzer, und b) Johann Gottlieb Keller, Handarbeiter, beide aus Landsberg, wegen eines zur Nachtzeit von 2 Personen in einem bewohnten Gebäude gleichgestellten Raume vermittelst Einsteigens und Erbrechens verübten schweren Diebstahls; ersterer außerdem noch wegen eines zweiten zur Nachtzeit vermittelst Einsteigens in den Hof eines Wohngebäudes verübten schweren Diebstahls.

16. a) Karl Friedrich Kayser, Tischler aus Hettstädt, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle; b) verebelichte Friederike Karpe, geb. Schurre; c) Friedrich Karpe, Hüttenmann; d) Christian Hillmer sen., Zimmermann; e) Friedrich Hillmer jun., und f) Louis Hillmer, Handarbeiter; g) August Kunnaus, Schuhmacher; h) unverebelte Friederike Kunnaus, und i) unverebelte Friederike Kayser, sämmtlich aus Hettstädt, wegen einfachen Diebstahls.

17. August Gottfried Täschner, Dienstknecht aus Gollmer, wegen schweren Diebstahls vermittelst Nachschlüssel im Rückfalle.

18. Ferdinand Eisner, Handarbeiter aus Gerbstädt, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

19. a) Gottlob Beinroth, Cigarrenmacher aus Sangerhausen, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle; b) Karl Messerschmidt, Fuhrmann aus Sangerhausen, wegen einfachen Diebstahls; c) Wittwe Helene Belzig, geb. Heller aus Sangerhausen, wegen Begünstigung eines Diebes.

20. a) Verebel. Handarbeiter Emilie Bindernagel, geborne Koch aus Sangerhausen, wegen Diebstahls und Theilnahme an einem Diebstahle; b) Bruno Bindernagel, Handarbeiter aus Sangerhausen, wegen dreier Diebstahle; c) verebel. Handarbeiter Friederike Beinroth, geb. Bindernagel aus Sangerhausen, wegen Diebstahls; d) Karl Beinroth, Handarbeiter aus Sangerhausen, wegen Theilnahme am Diebstahle, und zwar sämmtlich im wiederholten Rückfalle.

21. Johann Friedrich Bernicke, Gärtner aus Halle, wegen mehrfachen Betrugs und mehrfachen Urkundenfälschung.

22. Wilhelm Kutscher, Fabrikarbeiter aus Nehelitz, wegen versuchter Nothzucht mit Gewalt.

23. Christoph Erdmann Krüger, Arbeiter aus Golpa, wegen schweren Diebstahls durch Einbruch.

24. Verebel. Zuschneerergesse Johanne Auguste Walther, geb. Kauffisch aus Bittersfeld, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

25. Friedrich Heine mann, Tischlermeister aus Halle, wegen vorsätzlicher Brandstiftung, Unterschlagung und einfachen Diebstahls.

26. Johann Karl Siegfried Löwe genannt Kutzer, Handarbeiter aus Halle, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

27. Ludwig Senff, Handarbeiter aus Görzbach, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

28. Gasquettschen Eheleute, Ziegeldecker aus Halle, a) wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle; b) wegen einfachen Diebstahls.

29. a) Johann August Serbe, Handarbeiter aus Halle, und b) verebel. Marie Louise Gasquett, geb. Müller aus Halle, wegen schweren, im wiederholten Rückfalle verübten Diebstahls.

30. Johann Philipp Bernhard Henze, Handarbeiter aus Uthleben, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

31. Karl Kaufmann, Handarbeiter aus Wülhausen, wegen schweren Diebstahls im Rückfalle.

32. Verebel. Handarbeiter Marie Rosine Spahier, geb. Ruprecht aus Halle, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

33. Ludwig Wilhelm Jäger, Handarbeiter aus Halle, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Bettelns unter Drohungen.

34. Friedrich Wilhelm August Schelz, Handarbeiter aus Schleiz, wegen zweier einfacher Diebstahle im wiederholten Rückfalle, und wegen Betrugs im ersten Rückfalle.

35. Christian Schelle, vormaliger Jäger aus Piscaborn, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

36. Christoph Reinhardt, Handarbeiter aus Emseloh, wegen ein- schweren und eines einfachen Diebstahls.

37. Karl Gebrhardt, Müllegessele aus Groß-Zinungen, wegen Diebstahls mittelst Einsteigens in ein Gebäude, zugleich Diebstahl im ersten Rückfalle.

38. a) Christian Rohrmann, Leineweber zu Straßberg, und b) Gottfried Nicol, Handarbeiter aus Straßberg, wegen schweren Diebstahls; c) unverebel. Dienstmagd Christiane Rohrmann aus Straßberg, wegen Theilnahme an diesem Diebstahl und wegen einfachen Diebstahls im Rückfalle.

39. Friedrich Karl Boost sen., Handarbeiter zu Roitsch, wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

40. Verebel. Handarbeiter Friederike Rosalie Hebler, geborne Boigt aus Halle, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

41. Gottlieb Belz, Bergarbeiter aus Wimmelburg, wegen 4 schweren und mehrerer einfacher Diebstahle im Rückfalle.

42. Friedrich Daniel Kömer, Handarbeiter aus Halle, wegen wibernatürlicher Unzucht.

43. Unverebel. Friederike Wilhelmine Gräfe aus Halle, wegen Unterschlagung und einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

Bekanntmachungen.

Auction von Galanterie-Waaren.

Dienstag den 25. d. M. u. folg. Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20 eine Partie Galanterie-Waaren, als: Uhreteten, Colliers, Armbänder, Ohrringe, div. Nadeln, Etuis, Leuchter, Brodbörbe, Theesiebe, Spucknapfe, Schreibzeuge, Mappen, Brieftaschen, Dosen, Kämmen, Bürsten, Cigarrenspitzen, Bündhütchenmaschinen, Schrotbeutel, Bösen, feine französische Tassen, Figuren u. dergl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. **Brandt.**

Alle Mittwoch von 2 bis 4 Uhr impft Schutzpocken der Wundarzt **Jenner**, große Märkerstraße Nr. 459.

Verkauf einer Windmühle.

Eine, in einer Provinzialstadt Sachsens, 3 Meilen von Leipzig belegene, vor 6 Jahren neu erbaute und mit 2 Mahlgängen verfehene Windmühle nebst Zubehör, welche mit 1450 *Rp* in der Brandkasse steht, so wie 260 Quadrat-Ruthen dabei befindliches Feld, einschließlich eines Gartens, Brunnens und einer Wiese, soll für 2000 *Rp* verkauft werden. Es kann jedoch die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben.

Nähere Auskunft ertheilt der Tischlermeister **Carl Scheibert** in Wettin a/S.

Gesuch. Ein 17-jähriges Mädchen, Tochter eines Banblehrens, welche das Kleidermachen erlernt hat, wünscht auf einem Rittergute die Wirthschaft unentgeltlich zu erlernen. Nähere Auskunft ertheilt der Privat-Secretair **Mindfleisch** in Merseburg.

Tischlerwerkstätte-Verkauf in Merseburg.

Drei ganz gute Sobelbänke mit allem Zubehör für Tischler sind eingetreteten Sterbefalls halber sofort billig zu verkaufen und das Nähere hierüber bei den Geschwistern **Bude** auf dem dasigen Neumarkte zu erfahren.

Natürliche Mineral-Brunnen.

Sämmtliche natürliche Mineral-Brunnen, frischer, diesjähriger Füllung, sind stets bei mir vorräthig und im Ganzen und bei einzelnen Krügen sowohl in meinem Geschäftstotale, Bauhof Nr. 310 b, als auch bei den Herren **W. Fürstenberg & Sohn**, große Ulrichsstraße Nr. 76, bei den Herren **Robert Pils & Comp.**, große Steinstraße Nr. 130, welche Commissionslager von mir übernommen haben, zu bekommen.

Dieterich Fürstenberg.

Wiesen-Verkauf.

Eine Wiese, circa 52 Morgen groß, zwischen Weßmar und Zöschen gelegen, bin ich beauftragt in einzelnen Parzellen zu verkaufen, und ist hierzu ein Termin auf Freitag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr in der Schenke zu Weßmar anberaumt, wo zu Kauflustige höflichst einladet im Auftrage **Wilh. Gäbler.** **Scheubitz**, d. 17. Mai 1852.

In angenehmster Gegend des hiesigen Neumarkts weise ich ein sehr schönes und rentables Grundstück nach. **Supprian.**

Ein gutes Ackerpferd, von vieren die Wahl, und ein zweijähriges Fohlen sind zu verkaufen bei **S. Fritsch** in Schwittersdorf.

Eine Schenkewirthschaft, womöglich 3-4 Stunden von Halle, wird zu pachten gesucht durch **Eichardt** in Siebichenstein.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe und ein Zuchtbulle stehen zu verkaufen bei **Gottlob Weber** in Steuden.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich als Bote nach Halle gehe. **Gottlieb Lehmann** in Zörbig.

Ich suche einen Lehrling mit nöthigen Schulkenntnissen für mein Material-Geschäft. **H. U. Tove.**

Ganz vorzüglich delikaten **Mackuchen** jeden Tag frisch in der Conditorei von **H. Grotjan**, Rannische Straße Nr. 506.

Von jetzt an täglich **Eis**, sowie alle Bestellungen auf dasselbe, so auch auf **Eis-Torten** schon von 15 *g* an, prompt ausgeführt werden in der Conditorei von **H. Grotjan**, Rannische Straße Nr. 506.

Maitrank-Vonbons von ganz frischen Kräutern empfiehlt die Conditorei von **H. Grotjan**, Rannische Str. Nr. 506.

Unser vollständiges Lager von **Malersfarben**, f. weißer und bunter Oelfarben eigener Fabrik und gut trocknender Lacke und Firnisse empfehlen **Robert Pils & Comp.**

Badehofen empfiehlt in Auswahl billigt **H. Schnee**, gr. Steinstr. Nr. 178.

in **Seide, Zwirn und Baumwolle** in Auswahl billigt bei **H. Schnee.**

Strümpfe gestrickt und gewirkt in allen Größen und Qualitäten billigt bei **H. Schnee.**

Extra f. Himbeer-Limonade-Extract billigt bei **Gebrüder Ziegler**, Märkerstraße 158.

Die Haupt-Agentur

des Königl. Preuß. concess. Büreaus zum Schutz für Auswanderer
empfiehlt Auswanderern unter Garantie der billigsten Preise und guter Verpflegung, Gelegenheit per Segel wie Dampfsboot über sämt-
liche Häfen nach allen Theilen Amerikas. Bindende Contracte schließen ab die Kreis-Hauptagenten
F. Laage & Comp., Leipz. Thor, „Goldene Kugel“, Cöladen.

Geschäftsleute, die geneigt sind, für das Bureau als Agenten thätig zu sein, erfahren Näheres bei oben Genannten.

Die Puz- und Modehandlung von **B. Saatz**, verehel. **Breyer**,
große Märkerstraße Nr. 453,

empfiehlt feine Italiener Strohhüte für Herren und Knaben zu soliden Preisen.

Diese Anzeige gilt den Herren!

Mein seit 3 Jahren am hiesigen Plage, große Ulrichsstraße Nr. 80, unter der Firma: **Berliner Herren-Kleider-Magazin** be-
standenes **Garderobe-Geschäft** habe ich nach dem Markt ins Waagegebäude verlegt, und werde solches dort unter derselben
Firma: **Berliner Herren-Kleider-Magazin von G. Fürstenberg**, fortführen.

Die vielseitige Theilnahme, deren sich mein Geschäft seit den 3 Jahren seines Bestehens zu erfreuen gehabt, lassen mich die Erwartung
hegen, daß meine verehrten Kunden Ihr Vertrauen auch in dem neuen Lokale fortsetzen werden, und bin ich, gestützt auf langjährige Ge-
schäftskennntnis und fortwährende Verbindung mit den ersten Geschäften Berlins, im Stande, allen Herren beim Einkauf Ihrer Kleidungs-
stücke solche Vortheile zu bieten, als dies weder ein Concurrent, noch weniger eine Schneiderverbindung im Stande ist. Mein Lager ist mit
den neuesten und nobelsten Kleidungsstücken für das Frühjahr und den Sommer fortirt, und verkaufe ich wattierte Winterjachen für die
Hälfte des Selbst-Kostenpreises.

Das Berliner Herren-Kleider-Magazin von **G. Fürstenberg**,
am Markt im Waagegebäude.

Das Meubles-Magazin

VON

Carl Dettenborn in Halle,
große Märkerstraße Nr. 447,

offerirt Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum
eine bedeutende Partie gebrauchter, aber sehr gut gehalten-
ner Mahagoni- und Birken-Meubles aller Art zu sehr bil-
ligen Preisen.

Punsch-Extracte, feinsten Düssel-
dorfer und Ananas;
Feinen Rum, Arac, Conjac (franz.
Brantwein);

Bischof und Cardinal-Essenzen;
Extrait d'Absinthe und Schweizer
Kirschenwasser;

Feine Liqueure;
Aqua vite, beste einfache und doppelte;
Nordhäuser und Quedlinburger rei-
nen Getreide-Brantwein, so wie

Beste gereinigte Land-Brantweine
empfiehlt und verkauft zu angemessen sehr bil-
ligen Preisen

die Destillation- und Liqueur-Fabrik von
W. Fürstenberg & Sohn.

Frisches Celterwasser empfang
C. H. Nisfel.

Es ist ein zugelaufener Wachtelhund gegen
Infection's-Gebühren und Futterkosten abzu-
holen.

Schlettau, den 18. Mai 1852.

Fraundorf.

Ein mit eisernen Achsen gut gehaltener Kin-
derstuhl-Wagen steht zum Verkauf
Strohhof Liliengasse 2076 a.

Himmelfahrtstag

ladet zum Speckfuchen ergebenst ein
C. Zöhler in Siebichenstein.

Funk's Garten.

Himmelfahrtstag früh 5 Uhr Concert, gege-
ben von sämtlichen Musikern des 12ten Ju-
saren-Regiments.

Zum Himmelfahrtstag früh und Nach-
mittags Concert in Büschdorf vor Rei-
deburg bei Halle.

W. Maille.

Zum Himmelfahrtstage früh von 5 Uhr
an frischen Speck- und Kassefuchen bei
W. Bügler.

Donnerstag den 20. d. Mts. am Himmel-
fahrtstage ladet zum Früh-Concert und delika-
tem Speckfuchen ein

Carl Werner,
im Gasthof „Zum Mohr“ in Siebichenstein.

Pulverweiden,

Donnerstag zum Himmelfahrtstage von früh 4
Uhr an giebt es frischen Speck-, Maß-
und andern Kuchen.

Zum Himmelfahrtstage ladet zum
Tanz-Bergnügen ein

Herzberg in Passendorf.

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.

Hotel de Prusse.

Himmelfahrtstag freie Nacht.

Feldschlösschen.

Himmelfahrtstag von früh 3 Uhr an
Gartenmusik und Tanzkränzchen.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 6 Uhr endete nach langen aber
schweren Leiden unser guter Gatte und Vater,
der Dekonom **Gottfried Risch**, in einem
Alter von 51 Jahren 10 Monaten 25 Tagen.
Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen
wir theilnehmenden Freunden und Bekannten
hiermit an.

Halle, den 17. Mai 1852.

Die Hinterbliebenen.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 232.

Halle, Mittwoch den 19. Mai
Zweite Ausgabe.

1852.

Deutschland.

Berlin, d. 17. Mai. Der am Mittwoch angelegte Schluss der

ernern wird im weißen Saal in gemeinschaftlicher Sitzung beider

Der „N. Pr. Z.“

Höfen von Sachsen

s zugegangen ist,

en Mäßigung und

en empfiehlt.

In Bezug auf den

ref von Abgeordn

n wir, daß unter

alitäten der Besch

ten, welche durch

t es überhaupt zu



Recht Ein r Stim

en, welche durch

ten, welche durch

ten, welche durch

ten, welche durch

ten, welche durch

Der „Schw. M.“ hört, daß die in diesem Jahre in Stuttgart

abzuhaltende General-Versammlung des Vereins deutscher

Eisenbahnverwaltungen auf den 26. Juli anberaumt ist.

Darmstadt, d. 14. Mai. Sicherem Vernehmen nach hat

großherzogl. Staatsministerium dem Referenten im Finanz-

bussie über den Antrag des Abg. Müller-Melchior, „die Neu-

lung des Zollvereins betreffend“, die Erwidrung zugehen las-

sch, daß es auf diesen ihm mitgetheilten Antrag, seiner Fassung we-

eine Antwort nicht geben werde. Es war vorauszu sehen, daß

Ministerium einer bestimmten Erklärung über die darmsstädter

rolle und die Absichten in Bezug auf die berliner Konferenzen

weichen bemüht sein werde. Ein Ausweichen in dieser Weise

man aber kaum erwartet. Der Finanz-Ausschuß geht übri-

wie es heißt, von der Ansicht aus, „keine Antwort ist auch

Frankreich.

Paris, d. 15. Mai. Der heutige Moniteur bemerkt, daß der

Convertirung der im Auslande befindlichen Sproc. Renten an-

Termin abgelaufen ist, und daß die Auszahlung der gekündigten

180 Fr. Renten oder 35,463,600 Fr. Capital am 17. Mai vor-

men wird.

Die Regierung will die Veröffentlichung des Briefes vom Gra-

Chambord nicht gestatten. Wie gestern die Independance

so find heute die Emancipation belge, der Précurseur d'Anvers

und im Concertsaale mit zu wirken; da bleibt für bloße

Liter

gesangschule.

tenor und Ba

Fr. Hofmeister.

Der Verfasser hat

Schule und Haus

und bietet nun in

enten ein sehr beac

solide Gesangs- und Musikbildung ins Leben zu rufen. Als vor mehreren

Jahren, sagt der Verf. im Vorworte, die durch tausend Sonder-

ten bewirkte Spaltung unseres deutschen Vaterlandes immer fühl-

wurde, fand das Streben nach geistiger Verbrüderung in den

Vereinen seinen wahrsten, vollsten Ausdruck. Tüchtige Kräfte

en sich ihnen zu und deutsches Lied und deutscher Sang singen

an mächtig empor zu treiben. Das ist jetzt Alles anders gewor-